

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 04.06.2009

Anwesende

Teilnehmer des AK Verkehr:

Fr. Projektleiter OSR Sablik, Hr. Amtsleiter Zehetmayer Hr. Lederer, Hr. Zibuschka, Fr. Seisl, Hr. Seisl, Hr. Mayer, Hr. Mühlberger, Fr. Mayerhofer, Hr. Wocelka

Gemeindevertreter und interessierte Bürger und Bürgerinnen

Vorbesprechung 18:00, Präsentation 18:30 – 20:30

Präsentation

(protokolliert: Mayerhofer)

Begrüßung

Hr. Univ. Doz. Dr. Sablik begrüßt alle Anwesenden und informiert, dass eine Unterstützung in der Höhe von EUR 500,00 für das Projekt „Mein, Dein... Unser Spillern“ übergeben wurde.

Einleitung

Hr. Lederer informiert über den AK Verkehr und die Inhalte und Ziele des Leitwegenetzes. Er betont, wie notwendig eine aktive Mitarbeit der Bevölkerung ist – das Projekt kann nur MIT der Unterstützung der Bewohner von Spillern „lebendig“ sein! Das Projekt „Mein, Dein ... Unser Spillern“ muss allen Bewohnern ein Begriff sein. Bei der Umsetzung von Maßnahme ist die Akzeptanz in der Bevölkerung von großer Bedeutung!

Vorinformation:

Fr. Mayerhofer gibt einen kurzen Überblick über das Pilotprojekt „Mein, Dein... Unser Spillern“ und das Ziel des geplanten Spielplatzkonzeptes und Freiraumentwicklungsprogrammes.

Präsentation

Hr. Zibuschka hat eine Power-Point-Präsentation erstellt. Die Ergebnisse der bisherigen Arbeitstreffen wurden zusammengefasst und vorgestellt:

- 10 kritische Verkehrsknotenpunkte
- die Miteinbeziehung der Schulwege - Routung der Schüler
- Wegeverbindung zu den Spielplätzen
- Anknüpfungspunkte für Sport und Freizeitgestaltung
- Kommunikationsecken für Jung und Alt

Es gibt einige Wortmeldungen:

- Es gibt einen Tunnel unter der B3 (Höhe Biotop) – eventuell wieder beleben (Lokalausweis)
- Beim Friedhof besteht bereits eine 70er Geschwindigkeitsbeschränkung
- Die Kreuzung Feldgasse/Weinberggasse stellt ebenfalls ein unübersichtliche Verkehrsstelle dar
- Das Projekt „Geh-Radweg Unterrohrbacherstraße“ ist bis zur B3 in Planung – eine Verlängerung des Geh-Radweges bis zum Haus Nr.49 wird in einer weiterführenden Planung geprüft
- Eine Weiterführung des Geh-Radweges entlang der B3 bis zur Landstraße wäre sinnvoll und sollte bei einer weiterführenden Planung berücksichtigt werden
- Die gelb hinterlegten Hinweistafeln „Fußgängerübergang“ sind rechtlich nicht gesichert – Erhöhung der Aufmerksamkeit beim Fußgängerübergang durch andere Maßnahme!
- Das Projekt „Mein, Dein ... Unser Spillern“ sollte bei allen künftigen Planungen berücksichtigt werden!

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Hr. Univ. Doz. Dr. Sablik nimmt zu den einzelnen Problemstellen Stellung:

1+2: Einfahrt Norden / Unterrohrbacherstr.

Lösungen werden durch Gemeinderat demnächst beschlossen, Geh-Radweg kann bis Ende 2009 gebaut werden (Kostenpunkt EUR 120.000,-)

2: Kreuzung Unterrohrbacherstr. / Dr. Sablikstraße

wird in ein weiterführendes Projekt integriert

3: Kreuzung B3 / Unterrohrbacherstr.

Wird von der Straßenverwaltung bezahlt

4: Kreuzung B3 / Karl Wimmer Str.

Gemeinde kämpft um einen Zebrastreifen, 2 Buswartehäuschen werden bei der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen

Querungshilfe ist ein guter Lösungsansatz

1 + 5: Einfahrt Norden / Wiesenerstr.

Ob man in absehbarer Zeit etwas ändern kann, wird durch die Gemeindevertretung in Erfahrung gebracht

6: Kreuzung Wiesenerstr. / Landstr.

Kreisverkehr problematisch – es sollte allerdings eine Lösung gefunden werden (vor allem auch im Hinblick auf das künftige Siedlungsgebiet)

7: Kreuzung B3 / Wiesenerstr.

Von Seite der Gemeinde wird schon lange versucht, einen gesicherten Übergang an dieser Stelle zu bekommen. Es gab vor Jahren eine Geschwindigkeitsmessung: ALLE (100%) der Autofahrer waren zu schnell unterwegs – das war der Grund, warum das Radar genehmigt wurde.

8: Kreuzung Bahnstraße / Parkstraße

Die Hecke kann gekürzt, geschnitten oder ganz weg kommen!

Standort „Kriegerdenkmal“ könnte im Zuge einer Gesamtplanung auch verändert werden.

Gehsteigverbreiterung entlang des Schretzmayerparks (Parkstraße) ist positiv!

Kreuzungserhöhung ist näher zu prüfen und zu überlegen.

9: Durchfahrt Landstraße

Lösungsansatz ist sehr gut!

Die Möglichkeit der Zufahrt für Einsatzfahrzeuge ist weiterhin sicherzustellen.

Eine Gehsteigvorziehung im Bereich Carl-Lutz-Gasse / B3 ist zu prüfen!

10: Fußgängerübergang B3 / Kuttengasse

Eine Verbreiterung des Mehrzweckstreifens ist möglich.

Eine bessere Ausleuchtung zur Erhöhung der Sicherheit wird geprüft.

Zeitablauf und Realisierung:

Hr. Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Sablik nimmt an, dass bis zu 90% der Maßnahmen und Lösungsvorschläge umgesetzt werden könnten. Der angenommene Zeitrahmen für eine Umsetzung wäre ebenfalls machbar.